

## LVB-Modellflugtage 2025 in der Flugwerft Schleißheim begeistern Jung und Alt!



Am letzten September Wochenende hat die Modellflugkommission des Luftsportverbands Bayern e.V. wieder zu den Modellflugtagen auf das Gelände der Flugwerft Schleißheim, Außenstelle des Deutschen Museums, eingeladen. Die Verantwortlichen hatten sich trotz mäßiger Wettervorhersage für die Durchführung der Veranstaltung entschlossen und wurden mit bestem Flugwetter, sowie jeweils mehr als 1000 Zuschauern an beiden Veranstaltungstagen belohnt.

Am Samstag herrschte bereits um 7:00 Uhr rege Betriebsamkeit. Die ersten Flohmarktverkäufer kamen aufs Gelände, um ihre Schätze auf den vom Museum vorbereiteten Tischen aufzubauen. Gut 100 m Tische waren so bis zur Öffnung der Flugwerft und Beginn des Flohmarkts um



*Bild 1: Reges Treiben herrscht beim Flohmarkt am Vormittag*

9:00 Uhr belegt, so dass bereits vor Beginn der Flugshow die ersten Errungenschaften über das Gelände getragen wurden. Ein Jugendlicher hatte es besonders eilig. Er kaufte am Flohmarkt ein fertig bestücktes Motormodell, baute seinen Empfänger ein und programmierte das Modell in den Sender. Bereits gegen Mittag zeigte er damit 3D-Kunstflug, als ob er das Modell bereits jahrelang geflogen ist. Helmut Bauer hatte den Flohmarkt wieder bestens

organisiert. Nach dem obligatorischen Briefing konnte dann die Flugshow gegen 10:00 Uhr eröffnet werden.

Den ganzen Tag belebten die Modellflieger den Himmel über dem Außengelände der Flugwerft von früh bis spät. Imposante Raketenstarts, heiße Drone-Races, pfeil-



*Bild 2: Modelllager am frühen Morgen*

schnelle Jets, beeindruckende Kunstflieger, Hardcore-3D-Helikopter, vorbildgetreue Scale-Modelle, majestätische Großsegler und leichte Discus-Launch-Glider brachten die Besucher zum Staunen, die den jeweiligen Piloten viel und kräftigen Applaus schenkten. Im Hintergrund der Modellflug-Show fand personentragender Segelflugbetrieb statt, so dass es für so manchen im Publikum schwierig wurde, die Flugmodelle von den "Echten" zu unterscheiden. Modell-Jets mit

echten Turbinen ließen Top-Gun-Feeling aufkommen und die Zuschauer jubeln. Aber auch die ganz leichten Discus-Launch-Glider mit kaum einem Meter Spannweite kamen sehr gut rüber. Ungläubig wurde verfolgt, wie mit einem simplen Schleuderwurf das Modell in die Höhe schoss, um dort wie ein Vogel einzukreisen und mit der Thermik weiter aufzusteigen.



*Bild 3: EC135 von Siegfried Heinrich im Flug*

Bei den Modellhelikoptern zeigte sich, wie divers Modellflug sein kann. Während Siegfried Heinrich drei große Scale-Helikopter mit nach Oberschleißheim brachte, welche er äußerst vorbildgetreu in Szene setzte, zeigte Michael Karlberger mit seinem Logo 700, sowie Daniel Wiedenmann von der Helischule Gonzales, was in den modernen Zweck-Helis steckt. Bei deren Vorführungen blieb so manchem Besucher die Luft weg. Robert Sedlmeier, der seit Jahren Stammgast bei den Modellflugtagen ist, zeigte mit seiner Mirage 2000, welche Detailtreue im Modellbau möglich ist.



*Bild 4: Mirage 2000 von Robert Sedlmeier nach der Landung*

Bei der Landung seines Modells zeigte er zum Erstaunen der Zuschauer durch Öffnen eines Bremsfallschirms, wie das Original auf kurzen Landebahnen zum Stehen gebracht wird. Thomas Biber zeigte mit seiner Aero L39 Albatros sehr tiefe Vorbeiflüge mit

eingezogenem Fahrwerk bis zum Touch and Go und erntete dafür



*Bild 5: Aero L39 Albatros von Thomas Biber im tiefen Vorbeiflug*

großen Applaus. Simon Heimrath und Andy Schnabel haben nach 2023 wieder ein Drohnen-Rennen organisiert und bereits am Freitag den Parcours aufgebaut. 14 Drohnen Piloten flogen am Samstag in den Vorrunden die Finalteilnehmer aus. Dabei kam es laut Simon nicht auf die absolut schnellste Runde an, sondern es wurde die schnellste Gesamtzeit von drei aufeinander folgenden Runden gewertet, welche innerhalb der Rahmenzeit geflogen



*Bild 6: von links, Andreas Ackermann, Arvin Schröder und Nikos Kitsikoudis*

wurden. Am Ende konnte sich Arvin Schröder vor Nikos Kitsikoudis und Andreas Ackermann durchsetzen.

Auch die Raketenflieger der RAMOG waren nach der wetterbedingten Absage im Vorjahr wieder dabei. In der großen Ausstellungshalle bastelten sie mit interessierten Kindern wieder Einsteigerraketen, welche dann im Anschluss im östlichen Teil des Geländes getestet wurden.



*Bild 7: Die Mitglieder der RAMOG beim Bauen der Einsteiger Raketen mit Kindern*

Jugendreferent Bernard Okrent hat zusammen mit Claudia Allnoch wieder den LVB-Bastelstand betreut. Von früh bis spät wurden mit den Kindern Balsagleiter gebastelt und eingeflogen, welche dann den begeisterten Kindern nach Hause mitgegeben wurden.



*Bild 8: Jugendreferent Bernard Okrent und Claudia Allnoch am Bastelstand der MFK*

Eindrucksvoll war dieses Jahr die Zahl der teilnehmenden Modellpiloten. Am Samstag waren 38 Piloten am Start, die 73 Showflüge absolvierten. Am Sonntag zeigten 33 Piloten sogar noch mehr Flüge! Und ganz vorne mit dabei war immer die Jugend, die mit viel Können und Potential atemberaubende Figuren sicher vorflog!



*Bild 9: Extra 330 mit Pilot Benedikt Rohm und Flugleiter Michael Fröhling*

Dem Publikum wurde durch die fachkundige und sehr kurzweilige Moderation die jeweilige Flugvorführung zusätzlich erläutert und mit einer Fülle von Detailinformationen angereichert. Ganz offensichtlich hatten auch alle Piloten sehr viel Spaß miteinander. Es wurde gefachsimpelt und bisweilen ausgelassen gescherzt. Großer Dank gilt allen Helfern, den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Flugwerft, den Mitgliedern der LVB-Modellflugkommission, sowie unserem Caterer Luigi mit Team ohne die das Event nicht möglich gewesen wäre.

Alles in allem ein fantastisches Event, das hoffentlich im kommenden Jahr wieder so stattfindet.

Text: Norbert Allnoch, Chris Walther  
Fotos: Norbert Allnoch, Robert Wondra

## Fotogalerie:



Bild 10: vorbereitete Raketenbausätze der RAMOG



Bild 11: Vorbereitung zum Start der Rakete



Bild 12: Start einer Einsteigerrakete



Bild 13: Ein Besucher inspiziert die Technik an der EC 135 von Siegfried Heinrich



Bild 14: Werner Greifenegger mit seinem Sherpa und Flugleiter Peter Lessner



Bild 15: Dieter Steinbauer mit seinem Fokker Eindecker und Helfer Harald Jezek



Bild 16: Fokker Eindecker nach dem Start



Bild 17: Futura 3D von Markus Wunderle



Bild 18: K6E von Markus Wunderle nach dem Start



Bild 19: Blick von der Startbahn zum Museum



Bild 20: Die Flightline war an beiden Tagen gut besucht



Bild 21: Airwolf von Siegfried Heinrich



Bild 22: 3D-Heli-Kunstflug von Michael Karlberger mit Logo 700



Bild 23: Lightning P-38 von Udo Emmrich



Bild 24: F16 von Thomas Biber beim Start



Bild 25: U-6A Beaver von Manfred Gruber



Bild 26: Messerschmidt P1110 von Harald Jezek